

## Ausgezeichnete Polizeiarbeit

ID: LCG12065 | 13.03.2012 | Kunde: echo medienhaus | Ressort:  
Chronik Österreich | Medieninformation

Presseinformation

LCG12065 (II) (CI) Dienstag, 13. März 2012  
Wien/ Veranstaltung/ Exekutive/ Gesellschaft

\*\*\* Sperrfrist \*\*\*

Bitte Sperrfrist beachten! Gesperrt bis Mittwoch, 14. März 2012,  
um 9.00 Uhr. Frei für Donnerstagsausgaben.

Ausgezeichnete Polizeiarbeit -BILD

Bilder zur Meldung unter [http://presse.leisuregroup.at/echo/polizeigala\\_2012](http://presse.leisuregroup.at/echo/polizeigala_2012)

Utl.: Dienstagabend zeichnete Wiener Polizei besondere Dienste  
der Freunde und Helfer aus und überreichte die Oscars der  
Exekutive, den 133er Award. Mikl-Leitner outete sich als  
Tatort-Fan =

Wien (LCG) – Die Statistik spricht eine klare Sprache: neun  
von zehn Österreichern fühlen sich sicher. Ich bin stolz auf die  
Arbeit unserer Polizei, erklärte Innenministerin Johanna  
Mikl-Leitner (V) Dienstagabend bei der vierten Verleihung der  
begehrten 133er Awards im Wiener Rathaus. Mit ihnen werden  
besondere Verdienste der 8.000 Wiener Polizisten gewürdigt.  
– Das Rathaus ist heute Abend garantiert der sicherste Ort in der  
Stadt, scherzte Landtagspräsident Harry Kopietz (S) im  
Anbetracht der rund 600 blauen Uniformen, die den Festsaal

zierten. „Der Top-Job, den unsere Polizisten täglich leisten, ist ein wichtiger Beitrag zur Lebensqualität in der Bundeshauptstadt“, so Kopietz weiter. Diese Lebensqualität ist auch ein wichtiger Standortfaktor, der Wien im internationalen Wettbewerb um Unternehmensansiedlungen einen deutlichen Vorteil verschafft. „Viele Menschen aus dem Ausland können gar nicht glauben, wie sicher Wien ist. Es ist nicht selbstverständlich, dass man in einer Großstadt in der Nacht alleine über die Straßen gehen kann oder die Kinder alleine in die Schule gehen lässt. Das macht Wien für internationale Unternehmen besonders attraktiv!“, so Wirtschaftskammer-Präsidentin Brigitte Jank. Aber so viel Zuspruch freuten sich Polizeipräsident Gerhard Pörschl und Polizeigeneral Karl Mahrer und meinten unisono: „Dieser Zuspruch aus der Bevölkerung ehrt uns jeden Tag und ist die größte Motivation für unsere Truppe. Wir sind glücklich, wenn die Wienerinnen und Wiener mit uns zufrieden sind!“.

Glückliche Preisträger freuen sich über Oscar der Exekutive

In insgesamt sieben Kategorien konnten sich die Freunde und Helfer über den gläsernen Award freuen: Als bester Newcomer des Jahres unter den 450 neuen Polizisten, die jedes Jahr zur Truppe stoßen, wurde Inspektor Manuel Thaumüller für die überführung der Täter eines vierfachen Tankstellenüberfalls ausgezeichnet. In der Kategorie Prävention räumte Gruppeninspektor Franz Stiefsohn den begehrten Award für seine Verdienste in Sachen Gewaltprävention und Opferschutz ab. Für die Aufklärung von 700 Diebstählen von Airbags aus Autos, die zu einem Schaden von 1,3 Millionen Euro führten, wurde Chefinspektor Friedrich Bahmer ausgezeichnet. Mit einer heißen DNA-Spur und mit Hilfe eines europäischen Haftbefehls überführte die Spürnase die Täter. Die heuer erstmalig verliehene Kategorie für Verdienste um die Verkehrssicherheit ging an Kontrollinspektor Roland Hanifl, der mit der Kinderpolizei einen wichtigen Beitrag zur Verkehrserziehung leistet. Gruppeninspektorin Renate Stieb-Kanaletz konnte sich für die Erstellung eines praxisorientierten

Leitfadens zur Stalking-Bekämpfung und ihr Know-How im Diversity-Management über den Award in der Kategorie Menschenrechte und Opferschutz freuen. Als Polizist des Jahres wurde Inspektor Simon Lehmann ausgezeichnet, der einen Täter nach einem brutalen Juweliersraub auf frischer Tat festnehmen konnte. Für sein Lebenswerk wurde schließlich Chefinspektor Ludwig Karl ausgezeichnet, der seit 41 Jahren Dienst bei der Wiener Polizei verrichtet und in dieser Zeit 67 Belobigungen erhielt. Unter anderem ging ihm der Pötzleinsdorfer Villenmörder ins Netz, der 30 Mal auf das Opfer schoss und er zeichnete für die Verhaftung des gefährlichsten Raubverbrechers der Republik verantwortlich.

Prominenter Applaus von Tatort-Kommissar Harald Krassnitzer

Quasi kollegialen Applaus gab es von Tatort-Kommissar Harald Krassnitzer, der seine kriminalistischen Fähigkeiten etwas schmählerte: „Mit Polizeiarbeit hat die Serie nichts zu tun. Wir lösen mit dem Budget des ORF alle Fälle in 90 Minuten. Echte Polizeiarbeit kann und darf nicht ökonomisiert werden!“ Mikl-Leitner bekannte sich als wirklicher Fan der Serie: „Seit ich Innenministerin bin muss ich ihn aber nicht mehr sehen“, scherzte die Ministerin.

Unter den Gratulanten reihten sich unter anderem der SPÖ-Landesparteisekretär Christian Deutsch mit seiner Anja Richter, der stellvertretende ÖVP-Klubobmann Fritz Aichinger, Herbert Anderl (Generaldirektor für Öffentliche Sicherheit), Wien Energie-Geschäftsführer Robert Gröneis, Stadtrat Manfred Juraczka (V), Casinos Austria-General Karl Stoss, Brau Union-Boss Markus Liebl, die Starjuristen Manfred Ainedter und Werner Tomanek, die Medienmanager Oliver Voigt und Axel Bogocz, café + co International Holding-Boss Gerald Steger, Dompfarrer Toni Faber, Postbus-Boss Heinz Stiasny, Kammersängerin Birgit Sarata, ORF-Mann Peter Resetarits, Geigerin Celine Roschek, Planterâ€™s Bar-Gastronom Robert Glock und ORF-Marketingmann Martin Biedermann.

Durchaus launig lief auch die juristische Diskussion zwischen den Anwälten: „Ich bin ein Wirtschaftsanwalt und Werner macht die Strizzis“, schmunzelte Ainedter über Kollegen Tomanek.

Damit sich niemand vor dem Planquadrat am Heimweg fürchten musste, präsentierte Brau Union-Boss Liebl sein brandneues und alkoholfreies Edelweiss-Bier. „Darin kann man eher ertrinken als davon betrunken werden“, schmunzelte Liebl.

~

Verleihung der 133er Awards 2012

Datum: Dienstag, 13. März 2012

Uhrzeit: Beginn: 19.30 Uhr

Ort: Festsaal des Wiener Rathauses

Adresse: 1082 Wien, Lichtenfelsgasse 2

Website: <http://www.bundespolizei.gv.at/wien>

<http://www.echo.at>

Lageplan: <http://g.co/maps/7h7h3>

~

Das Bildmaterial steht zum honorarfreien Abdruck bei redaktioneller Verwendung zur Verfügung. Weiteres Bild- und Informationsmaterial im Pressebereich unserer Website unter <http://www.leisuregroup.at>. (Schluss)

Rückfragehinweis:

echo medienhaus

Christoph Langecker

Tel.: +43 664 2162227

<mailto:christoph.langecker@echo.at>

leisure communications

Alexander Khaelss-Khaelssberg

Tel.: +43 664 8563001

<mailto:akhaelss@leisuregroup.at>